Fließende Linien und Farblandschaften

Neuer Worpsweder Kunstverein zeigt Malerei der Amerikanerin Deanna Sirlin

VON MEIKE ROTERMUND

Worpswede. „Upended" heißt die Ausstellung mit Arbeiten von Deanna Sirlin, die der „Neue Worpsweder Kunstverein" in seinen Räumen zeigt. In ihrem künstlerischen Prozess beginnt Deanna Sirlin mit der Wahrnehmung eines Auschnittes der Wirklichkeit, die über das unmittelbar Dargebotene hinausgeht, treibt dies in die Abstraktion und wieder zurück. Man sagt, sie habe die Abstraktion auf den Kopf gestellt. Auch die schwarzen Konturen heben sich von der weißen Wand kontrastreich ab. Von Weitem betrachtet, steht die Frage kurz im Raum, ob es wohl schwebende Objekte sind? Angezogen durch diese räumliche Irritation erfährt der Besucher, dass die schwarzen ‚Kringel' ganz flach auf der Wand sitzen, wie eine Zeichnung in sattem Schwarz aufgetragen sind. Als Zeichnungen sind diese bemalten dünnen Aluminiumobjekte auch entstanden: intuitive fließende Linien auf Papier. Diese hat die Malerin Deanna Sirlin anschließend am Computer stark vergrößert. Die Objektdaten wurden an eine Maschine weitergegeben, die die Formen exakt ausfräst.

An drei Wänden sind diese Objekte gruppiert, wobei jedes lineare Zeichen für sich alleine steht, sowie es sich gleichzeitig in die Wandkomposition einfügt. Die kleinen Unebenheiten und Feinheiten der handgezeichneten und maschinenvergrößerten Spur sind es, die die Künstlerin faszinieren, neben den organischen Grundformen, die viele ihrer künstlerischen Arbeiten prägen. Bereits seit den 1980er Jahren hat die Amerikanerin den Computer für sich entdeckt. Zunächst zur Gestaltung von elektronischen (Reklame-)tafeln. Eine davon leuchtete mit einer Arbeit von ihr über einem Highway von Atlanta, Wohn- und Arbeitsort von Sirlin. Nachdem die digitale Technologie in den 90er Jahren fortgeschritten war, hat sie ihre abstrakten Malereien gescannt und stark vergrößert. Die so entstehenden Einblicke in die Pinselstriche lassen die fließende Vielfarbigkeit anschaulich werden, arbeitet die passionierte Malerin doch gerne mit mehreren Farben gleichzeitig, die sich erst während des Auftrags auf der Leinwand mischen. Transparente Kunststofffolien bilden auch die Grundlage ihrer jüngsten Mal- und Collageserie. Dafür hat sie eine Arbeit von 2013 recycelt, bei der sie in einem Gebäude die Scheiben mit orangener Folie für eine temporäre Lichtinstallation füllte.

Die Ausstellung ‚Upended' ist bis zum 14. Juni, täglich zwischen 10 und 20 Uhr im Village in der Bergstraße 22 in Worpswede zu sehen.